

Aesculus / Aesc.

(Gewöhnliche Rosskastanie, *Aesculus hippocastanum* L.)



Pflanze:

Die Gewöhnliche Rosskastanie ist ein sommergrüner Laubbaum aus der Familie der Seifenbaumgewächse, der bis zu 30 m hoch werden kann. Sie kann ein Alter von bis zu 300 Jahren erreichen. Ursprünglich ist die Rosskastanie auf dem Balkan heimisch und kam im 16. Jahrhundert nach Mitteleuropa. Die Osmanen nutzten die Früchte als Pferdefutter, wodurch der Baum seinen Namen bekam. In der ganzen Pflanze (besonders aber in den Samen) kommt das Saponingemisch Aescin vor, das abdichtend auf die Gefäßwände der Venen wirkt.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Aesculus spag. Zimpel Ø

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel frische Samen, Rinde, Blätter, Blüten.

Wirkaspekte:

phytotherapeutisch, homöopathisch

Eigenschaften:

- venenkräftigend
- entstauend
- gewebeentwässernd
- fördernd auf den Blutfluss
- entzündungswidrig
- schmerzlindernd

Indikationen:

- venöse Stauungen
- venöse Ödeme
- Krampfadern
- Besenreisser
- Venenentzündungen
- Thrombosen
- Hämorrhoiden
- Offene Beine / Ulcus cruris
- Pfortaderstauung
- chronisches Magenbrennen
- chronische, trockene Rachenentzündung
- Schwäche und Schmerz in Kreuz- und Steissbein

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Aesculus ist eine der wichtigsten spagyrischen Essenzen bei der Behandlung von Venenerkrankungen, besonders einer chronisch-venösen Schwäche mit der Tendenz zu Stauungen, schweren Beinen und Venenerweiterung. Die Essenz bringt Schwung in die venöse Durchblutung und regt den venösen Rückfluss an. Dies gilt nicht nur bei dem weit verbreiteten Beschwerdebild der Krampfadern, sondern auch bei Venenstau in anderen Körperbereichen wie Leber (Pfortaderstauung), Analbereich (Hämorrhoiden, perianale Thrombosen) und innerer Hals (gestaute Rachenvenen). Zum Indikationsbereich von Aesculus gehören auch Komplikationen von Durchblutungsstörungen wie Venenentzündungen, Thrombosen und Unterschenkelgeschwüre (Ulcus cruris). Für diese Essenz typisch ist eine Trockenheit der Schleimhäute, die sich vor allem im Bereich Nase, Mund und Rachen zeigen kann. Ausserdem ist Aesculus wertvoll bei rheumatischen Schmerzen im Kreuz- und Steissbein, die beim Gehen und Bücken schlimmer werden. Die ganze Wirbelsäule fühlt sich schwach und wie gelähmt an.

Transformationsziele:

- Einen guten Rückfluss von venösem Blut zum Herzen gewährleisten.
- Die Schleimhäute von Nase, Mund und Rachen optimal feucht und gut durchblutet halten.
- Der Wirbelsäule einen stabilen Halt und eine feste Struktur geben.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

So wie Aesculus im Körper die Unfähigkeit anzeigt, verbrauchte Energien (venöses Blut) wieder einer Regeneration zuzuführen, so symbolisiert die Essenz diese Schwäche auch im seelisch-geistigen Bereich. Die psychischen und geistigen Energien sind verbraucht und finden nicht mehr den Weg zur Erneuerung. Dabei zeigt sich das Bild eines emotional und mental erschöpften Menschen, der keine Kraft mehr hat, selbst etwas zur Überwindung der Stagnation zu unternehmen. Er wartet vielmehr auf äussere Anstösse und darauf, dass jemand für ihn diese Arbeit übernimmt. Ist eine eigene aktive Leistung gefordert, so muss er sich dazu aufrufen, was ihm immer schwerer fällt. Somit wird er vom Leistungs- und Erwartungsdruck seiner Umgebung schnell überfordert. Es besteht die Gefahr, dass er sich der Passivität überlässt, sich innerlich zurückzieht und die Orientierung an der Realität verliert.

Transformationsziele:

- Stagnierende Lebensprozesse erkennen und klar analysieren können.
- Mut finden zum aktiven Bearbeiten von hemmenden Situationen, Konflikten und Belastungen.
- Kraft für die täglichen Herausforderungen entwickeln.